



Gleich zu Anfang fragen das **Ei vom Aurorafalter** und **Gelbspötter**, was sie in dem Buch zu suchen haben. Geht denn das? Dürfen die das überhaupt? Der Leser wird es erfahren. Gartentiere bevölkern jedenfalls das ganze Buch, irgendwie haben sie sich selbstständig gemacht, auf zahllosen Seiten tauchen welche auf. **Ein ungewöhnliches Werk**, in jeder Beziehung. Eigentlich sollte es maximal 200 Seiten umfassen, geworden sind daraus 480. Eigentlich sollten höchstens 200 Fotos hinein, bekommen hat es 834. Eigentlich waren vier Gartenporträts gedacht, daraus wurden 24: **Das Thema besitzt unbeschreibbare Fülle und Faszination**. Naturgärten lassen nicht mehr los. Eigentlich sollte es ein Buch über Naturgärten werden, geworden ist daraus eines über Menschen, die Naturgärten lieben, ihre begeisterten Kinder und vor allem über Gartentiere, die nie zu uns sprechen dürfen. Doch in **Reinhard Witts Werk** bekommen sie alle eine Stimme: Der Distelfink, der die über den Winter stehen gelassenen Wildblumensäume zum Fressen gern hat, die Sandbiene auf der Weidenkätzchenblüte, der Bläuling auf der Wildform vom Hornklee. Der Grauschnäpper (Was ist denn das überhaupt?) fordert ebenso wie Gelbbauchunke oder Taubenschwänzchen als tagaktive Nachtschwärmer seinen Tribut: **Lege endlich einen Naturgarten an!** Überhaupt: Das Wittbuch zeigt nun schon in der 3. Auflage, welche **immense Bedeutung** naturnahe Gärten in einer sterbenden Landschaft **für den Artenschutz** haben. Der **Siedlungsraum als Überlebensbasis** für heimische Tiere. Eine neue, den meisten unbekannte Welt erwacht in diesem Buch zum Leben. **Wer Wildblumen sät, wird Schmetterlinge ernten!**

In **zehn Kapiteln** nähert sich der Leser Schritt für Schritt dem Thema. **1.** geht es um die Grundlagen: Was ist ein naturnaher Garten? **2.** fragt man sich: Was heißt überhaupt heimisch? **3.** folgt die ökologische Basis alles Seins: Der Wert von Wildpflanzen für unsere Gartentiere, der von Naturgärten für den Naturschutz, ja für diese Welt. Im **Biodiversität-Test** kann man seinen eigenen Garten auf Lebensqualität durchchecken. **4.** erfahren wir in Beispielen, was Naturgärten sein können. Unter den **24 Naturgartenporträts** Deutschlands, Österreichs, der Schweiz und Frankreichs sind von Fachkollegen oder vom Autor geplante und gestaltete, aber auch gänzlich frei entstandene. Es zeigt sich: Nichts ist vergleichbar. Von 17 bis 11.000 m<sup>2</sup> Größe, von 0,1 verwendeten Wildstauden/m<sup>2</sup> bis zu 8,2/m<sup>2</sup>. Die Kosten rangieren von € 1,00 bis € 291,00/m<sup>2</sup>, der Wert jeden Gartens ist - davon unabhängig - unschätzbar hoch. Jeder Naturgarten ist anders und lebt, vor allem durch seine Art der Gestalter, Nutzer und Pflege. **5.** dreht sich alles ums Planen incl. des **Gartentyp-Tests**, in dem man anhand seiner Stärken und Schwächen zum passenden Naturgarten findet. **6.** brauchen wir Bautechnik, die Hardware von Baustoffen oder Materialien. **7.** soll ein Garten auch bepflanzt und besät werden. Im **8.** Schritt, dem mit über 200 Seiten weitaus größten Buchteil, werden alle Naturgartenelemente mit illustrierten Pflanzplänen und Tabellen vorgestellt. Hier mangelt es an nichts: Wege, Plätze, Mauern, Wildblumenbeete aller Art, dazu Sonderstandorte wie Heide oder kalkarmen Sandflächen. Außerdem Blumenrasen, Blumenwiesen, Wildblumensäume. Nicht fehlen dürfen Kleingehölze, Wildsträucherhecken in groß und klein und – ein spezielles Witt-Thema: naturnahe Rosen. Daneben Asthaufen und Totholz, Zäune, Natur- und Schwimmteiche, Wassergraben, Sumpfbeet, Bachlauf, das alles ganz praktisch, hautnah und ausprobiert mit bewährten Pflanzungen und passenden Einsaaten. Man könnte glücklich werden mit diesem Buch, müsste man nicht noch die Abschnitte über Kletterpflanzenwände und Wildblumendächer lesen, denn auch da warten Heerscharen von Tieren auf unseren Einsatz. Das Buch wäre so schon mehr als komplett, aber die richtige Pflege, die muss sein, und sie zeigt sich im **9.** Schritt in angemessener Intensität. Was sind Sie eigentlich für ein **Pflegetyp**? Machen Sie den Test dazu! So kann er denn werden, der Naturgarten, wie, das lässt schließlich der **10.** Schritt mit der weiteren Entwicklung aufscheinen. Das **Ausnahmebuch** endet mit der **Konferenz der Gartenwesen** und den **Rufen der Vergessenen**. Brauchen wir das auch noch? Entscheiden Sie selbst!

**Dieses Buch wird den Leser verändern.** Es wird uns mehr Achtung und Respekt vor dem Leben in Natur verschaffen, vor den Klein- und Feinheiten des Wunders draußen vor der Terrassentür. Es ist ein flammendes Plädoyer, gewissermaßen das **Lebenswerk von einem, der sich schon 35 Jahre diesem Thema mit Leib und Leben verschrieben hat**. Sie werden bedauern, es nicht gelesen zu haben. Ein ungewöhnliches, kreatives, fantasievolles Buch voller Überraschungen. Für alle, die das Thema Naturgarten eigentlich (!) schon immer anpacken wollen und dem Leben eine neue Wildpflanzenbasis geben möchten oder bereits mittendrin sind. Ab 2018 in der 3. Auflage mit neuem Cover und dem 35jährigen Innenstadtgarten von Dortmund. Unglaublich.

---

**Reinhard Witt: Natur für jeden Garten. Das Einsteiger-Buch. 10 Schritte zum Natur-Erlebnis-Garten. Planung, Pflanzen, Tiere, Menschen, Pflege. Mit Biodiversität-Test.**

Verlag Naturgarten, Ottenhofen, 4. Auflage 2021.

480 Seiten, 82 farbige Illustrationen und 834 Fotos, gebunden. In D: € 24,95; in EU: € 27,00; in CH: € 30,00.

ISBN 978-3-00-041361-2

Nicht im Buchhandel! Erhältlich nur bei

Reinhard Witt, Quellenweg 20, 85570 Ottenhofen.

Tel.: 08121/46483 oder 6828.

Email: reinhard@reinhard-witt.de

Bestellung über Buchshop: [www.reinhard-witt.de](http://www.reinhard-witt.de)

Auszeichnung als **Beste Ratgeber mit dem Deutschen Gartenbuch-Preis 2014.**

**Natur für jeden Garten** wird empfohlen von **16 nationalen und internationalen Naturgarten- und Naturschutzorganisationen:**

		
		
		
		
		
		